

Tagung am 8. und 9. November 2019 im Heidelberger Kunstverein ›Lernort Kunstverein‹ Zur Kooperation von Schule und Ausstellungshaus

Wie kann die Zusammenarbeit von Schule und Kunstvereinen gelingen?

Wie kann ein Ausstellungsraum zum Lernort werden?

Welche Chancen bieten gerade wechselnde Ausstellungssituationen für die schulische Bildung?

Anlässlich der Mitgliederversammlung der ADKV laden der Heidelberger Kunstverein und das Fach Kunst der Pädagogischen Hochschule Heidelberg zur Tagung ›Lernort Kunstverein‹ ein. Die Tagung nimmt die Chancen und Herausforderungen einer Kooperation zwischen Schule und Kunstvereinen in den Blick und bringt Akteur*innen aus Hochschulen, Schulen und Kunstvereinen zum Austausch und Dialog zusammen.

Im Zuge der Diskussion um die Transformation von Kultureinrichtungen, die u.a. vom Baden-Württembergischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst mit dem Dialogforum für Kulturpolitik 2018 angestoßen wurde, kommen Vermittlungs- und Beteiligungsformaten Schlüsselpositionen zu. Kunstvermittlung besetzt demnach eine wichtige Rolle, um den Herausforderungen des gesellschaftlichen Wandels Anfang des 21. Jahrhunderts zu begegnen. Durch die allgemeine Schulpflicht erreichen Schulen einen Großteil aller gesellschaftlichen Gruppen, umgehen im besten Fall sogenannte ›Filterblasen‹ und bilden gesellschaftliche Realitäten ab. Auch vor dem Hintergrund des Ausbaus der Ganztagschulen, wird das Potential außerschulischer Lernorte nicht nur für die kunstpädagogische Praxis interessanter. Die unmittelbare Begegnung mit Werken zeitgenössischer Kunst in Ausstellungen erschließt neue Erfahrungsräume und entfaltet eine Bildungswirksamkeit, die Disziplinen und Fächer überschreitet. Eine zeitgemäße Kunstpädagogik und -vermittlung nutzt Ausstellungen als offene Experimentierfelder für inklusive Angebote und die aktive Beteiligung der Schüler*innen. Das dichte Netzwerk der deutschen Kunstvereinslandschaft stellt auch in Stadtrandlagen und ländlichen Regionen Räume für eine direkte Begegnung von Schüler*innen mit Werken zeitgenössischer Kunst bereit.

Dieses Potential gilt es zu nutzen und gemeinsam auszubauen, um die Praxis der beteiligten Institutionen weiterzuentwickeln.

Die Vortragenden arbeiten im Bereich der Lehrerbildung und der freien Kunstvermittlung, als Künstlerinnen oder Lehrerinnen, Sonderpädagoginnen sowie als Ausstellungsmacherinnen. In vielerlei Hinsicht überschneiden sich Berufsbezeichnungen und -erfahrungen. Aus unterschiedlichen Perspektiven setzen sie sich für die Kooperation von Kunstvereinen und Schulen, insbesondere für die Auseinandersetzung mit zeitgenössischem Kunstschaffen, ein. Sie beleuchten aus theoretischer wie praktischer Sicht Potentiale und Fragen nach den jeweiligen Bedingungen der eigenen Arbeit und den notwendigen Maßnahmen für eine gelingende Zusammenarbeit. Die Tagung ermöglicht den Austausch zwischen Ausstellungsmacher*innen und Pädagog*innen, wendet sich gleichermaßen an Künstler*innen, Vermittler*innen wie an Mitglieder von Kunstvereinen, Studierende und eine interessierte Öffentlichkeit.

Vortragende: (Aufzählung folgt dem chronologischen Ablauf der Vorträge)

Prof. Dr. Christina Griebel, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe

Christine Biehler, Künstlerin und Kunstvermittlerin, Frankfurt am Main

Prof. Dr. Sara Burkhardt, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, Vorsitzende des BDK e.V.

Fachverband für Kunstpädagogik

Susanne Bauernschmitt & Dr. Teresa Sansour, Lehrende an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

Sophia Capellaro, Referendarin

Tagungsorganisation

Ursula Schöndeling, Direktorin des Heidelberger Kunstvereins und

Prof. Mario Urlaß, Professor an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

Veranstaltungsort Heidelberger Kunstverein, Hauptstraße 97, 69117 Heidelberg www.hdkv.de

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei

Anmeldung zur Tagung bis zum 4.11.2019: hdkv@hdkv.de

Freitag, 8. November 2019

18:00 Uhr **Eröffnung**
Begrüßung: Julia Philippi MdL, Vorstandsvorsitzende des Heidelberger Kunstvereins
Grußwort: Meike Behm, Vorstandsvorsitzende der ADKV
Kurze Einführung: Ursula Schöndeling und Prof. Mario Urlaß

18:30 Uhr **Keynote I**
Prof. Dr. Christina Griebel, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe
›Heute wird es leicht - Die Ausstellung als Lern- und Praxisort‹

ca. 19:30 Uhr **Get together** – Getränke und Häppchen im Foyer des HDKV

Samstag, 9. November 2019

9:30 Uhr **Ankommen mit Kaffee und Tee**

10:00 Uhr **Begrüßung und Anmoderation: Ursula Schöndeling und Prof. Mario Urlaß**

10:10 Uhr **Praxisbeispiel I**
Christine Biehler, Künstlerin und Kunstvermittlerin, Frankfurt am Main
›Come closer, Baby! - Kontaktaufnahmen. Performative Aneignungen von Werk und Haus

11:00 Uhr **Keynote II**
Prof. Dr. Sara Burkhardt, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle,
Vorsitzende des BDK e.V. Fachverband für Kunstpädagogik
›Lernräume öffnen – Bildungsprozesse anstoßen. Vermittlung im Kunstverein, von Schule aus gedacht‹

12:00 – 13:00 Uhr **Mittagspause im Foyer**

13:00 Uhr **Praxisbeispiele II**
Kurze Anmoderation: Ursula Schöndeling und Prof. Mario Urlaß

13:10 Uhr
Susanne Bauernschmitt, Akademische Oberrätin im Fach Kunst an der PH Heidelberg &
Dr. Teresa Sansour, Akademische Rätin am Institut für Sonderpädagogik der PH Heidelberg
›Von Kisten, Krokodilen und hypothetischen Konzepten‹
Künstlerische Kunstvermittlung mit inklusiven Lerngruppen in der Ausstellung der Galerie für Landschaftskunst

14:00 Uhr
Sophia Capellaro & Amelie Opitz, Referendarinnen
›Ver-rückte Architektur erfahren – Der Kunstverein als Begegnungsraum‹
Kunstvermittlung mit inklusiven Lerngruppen in der Ausstellung von Jean-Pascal Flavien

14:30 Uhr
Ursula Schöndeling, Direktorin Heidelberger Kunstverein
›Platz da - Vermittlung analog und digital‹

14:50 Uhr **Resümee und Dank**

ca.15:00 Uhr **Ende der Tagung**